Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 1 (1881)

Heft: 7-9

Artikel: Chur vor circa 150 Jahren

Autor: Sererhard, N.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-895142

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stätzerhorn und Calanda; A. Rumpf: Rheinwaldgletscher, Zapport; P. A. Jenny und Sandri-Olgiati: von Chur über Carmenna nach Arosa; Fr. v. Salis und Prof. Brügger: Silvretta, Exkursionen um Klosters; Prof. Brügger: Welschtobel, Schafrücken, Carmenna; Exkursionen in Arosa, Schalfik, Prättigau, Churwalden, Bergün, Albula, Alvaneu, Ober-Mutten, Schams, Rheinwald, Valserberg, Zerfreila, Lugnetz. Gruob.

Chur vor circa 150 Jahren.

(Aus N. Sererhard: Einfalte Delineation aller Gemeinden gemeiner dreier Bünden.)

Chur, Curia, Rhaetorum metropolis, diese Stadt nach allen ihren Theilen zu beschreiben ist nicht meines Vorhabens, auch nicht nöthig, masen dieser Ort bekanter ist, als ich es beschreiben könte, gleichwohlen denn, die es niemahlen gesehen, möchte etwas, saltem topographice, davon zu berühren vielleicht auch nicht unangenehm seyn.

Wir imaginiren unß den von der Herrschaft Mayenfeld an schönen, breiten und flachen, fruchtbaren Strich Lands, so sich zwischen den Bergen hin bis auf Chur erstreket, namlich mittagwerts, und von dann wieder weiter gegen Abend, oder bis auf Ems, so gleichfalls eine schöne breite flache Gegend ist, zwischen Ländern und Bergen einliegend, in Form eines Winkelmeßes, in dessen Ek an der Mündung des Schanfiker Thals hart am Fuß des Bergs, über welchen man zur Rechten hinauf in Schanfik gehet, liget die Stadt Chur und hat auch ganz nah zur Rechten die Mündung des Churwalder Thals angränzend, allso daß von Chur, welches in diesem Ek stehet, der andere Arm des imaginirten Winkelmeßes sich gegen Abend oder das Oberland hin erstreket.

Dieser Vorort des Bunds und Prinzipalort des Landes, die Stadt Chur ligt an einem weiten fruchtbaren anmuthigen Grund in Form eines Dreyangels, dessen breitere Seiten gegen Haldenstein, das einte Ek gegen Trimmis, das andere gegen den Berg, und der Spiz oder Hof gegen Schanfiker Thal schregwerts hinein gerichtet. Neben der Stadt Ringmauern hinab fließet die Plasur — der Schanfikern Landwasser, so sich under Chur in den Rhein ergießet.

Chur ist eine Stadt mittelmäßiger Größe, doch mit schönen Gaßen und hochen Häusern gezieret, und mit Mauren, Gräben und Thürmen ringsherum umgeben, außert wo die Plasur nache an den Ring Mauern

sich hinunder streket. Hat zwei Haubtthore, namlich das obere, und das undere, neben diesen auch zwei andere, namlich das Scaletta und das Metzger Thor. Am Obern Thor jenseit der Bruk stehet das Zollhauß, welches nun der Stadt zugehörig. Die Hof Thore, wodurch man in Schansik reiset, haben die Bischöflichen im Besitz.

Chur ist die Haubt Niederlag aller durch das Land passirenden Kaufmans-Waaren, auch berühmt wegen zwei großen Jahr Märkten, namlich den St. Thomas und May Markt, an welchen alldorten gewaltiger Confluxus der Völkern nicht nur aus den mehresten Orten der drei Bünden, sondern auch von Ausländern zu sehen. Chur ist auch der Ort der abgewechslete Bundstäge und Versammlungen, und wegen seiner Komlichkeit zugleich der meisten Kongressen.

Von den vier Schlößern so in Chur gestanden, namlich Marsiniola (oder Mars in oculis), Spinola (quasi spina in oculis), Imburg, wo das Rathhauß stehet, und Planaterra findet man Nachrichten in den Kroniken. Ein stück under der Stadt auf den Churer Wiesen findet man erhabene runde Büchel, die man Roß-Büchel nennt. Vor altem hießen sie tumbas dals Cavals, welches in rhaetischer Sprach eben Roß Büchel heißet. Von denen gibt man vor, es seyen Roß-Begräbniße gewesen zur Zeit Kaisers Constantii als ein Rost-Breste bey seiner alldort campirenden Armee eingerißen, welches mich aber kaum wahrscheinlich zu seyn bedunket; masen ich wahr genommen, daß eben solche runde Büchel auch in den Emser Feldern zu finden, die gleichwohl keine Roß-Begräbniße seyn können, ich halte vielmehr dafür solch runde erhabene Büchel möchten viel eher Reliquien solcher großen Ueberschwemmungen des Rheinstroms seyn, welcher in uralten Zeiten solche Gegenden gleichsam in einen See möchte verwandelt gehabt haben, anbey auch durch seyn turbines gyros oder Wirbel solche Sandhäufen exacervirt, die mit Verlauf der Zeit durch von Schnee und Regen hinterlaßenen zähen Säfte gleichsam conglutinirt und bevestned worden, auch nach und nach durch auf sie hingeblasen Erdenstaub eine Erdkruste erwachsen mögen, bis selbe mit ein wenig Erde und Gras überzogen worden, wie man dann nächst um solche runde Büchel einen ganz sandichten Grund, der kaum ein halb Schuh hoche Erde hat und danachen nicht sonderlich fruchtbar ist, findet und erachte ich, wenn man auf solche Büchlen nur ein wenig in die Tiefe grabet, werde bald ein verhärtetes Sand sich finden laßen. Sat ut sit, satius erit pergere, quam hisce inhaerere.

Die geistlichen Gebäue in Chur sind bekant, dann da ist 1. die

Haubt Kirchen St. Martin, ein altes Gebäu mit einem hochen vesten Thurn, under welchem hin von den dreien der einte Eingang in die Kirchen gehet, auf dessen Sumität ist ein lustiger Umgang, samt einer bequemen Wohnung des Thurns zu sehen. 2. die Kirche St. Regula ist nache am undern Thor. 3. Die Scaletta Kirch, in welcher kein anderer Gottes Dienst gehalten wird, außert den Leichen-Predigen, deren Haltung im ganzen Land noch üblich, soweit daß auch auf allen Dörfern einem jeden tod gebohrnen Kind ein Leich-Predig muß gehalten werden. Der freyte Hoff oder Begräbnißstatt ist nicht weit von dieser Kirche, sondern nächst vor der Stadt außert den Ringmauern. Nächst hieran ligt das Prediger Klosters St. Nicolai am Korn Platz; dieses Kloster Gebäu ist nun in ein Gymnasium, deme zwei Professores vorstehen, item in einen schönen Musik-Saal, desgleichen auch in ein Zeug Hauß verwandelt worden, darinnen theils der Stadt, theils auch gem. Landen Kriegsstuk verwahrt werden.

An das Zeug Hauß gränzet auch das Kornhauß, wo Jahr aus Jahr ein wochentlich Markt gehalten wird. Auf diesem Kornhauß Gewölb stehet eine schöne große Zunft Stube, allwo unser Synodus so oft er in Chur eintrifft, ordinaire gehalten wird. Recta jenseit der Scaletta Kirch ist nur eine Gaße darzwischen, stehet auch der Stadt Hospital. Außert der Stadt stuhnden vormals an geistlichen Gebäuen St. Hilaria, recta jenseits dem Bischöflichen Hof, am Berg, bey welchem man hinauf auf Churwalden reiset — nicht weit davon an der Landstraß stuhnd das Kloster St. Antoni, ein Nonnen Kloster: vor dem Obern Thor stuhnde auch St. Margrethen, und nicht weit davon St. Salvatoris Kirchen, von welcher man urtheilet, sie sey unter den ersten in Rhätien erbaut worden, etwelche Relequien der Mauren alldorten zeigen noch ein uralte Antiquität.

Der Bischöfliche Hof liegt etwas erhöchter, gleichwohl an der Stadt hangend mit eigenen Thoren und Ringmauern eingeschloßen. Des Fürsten Pallast ist prächtig an den vesten Thurn Marsiniola gebauet. Die Seite des Hofs gegen der Plasur liegt auf einem Felsen, bestehend in lauter Domherren Häußern, die in Reyen hinan reichen bis an die schöne große Hof Kirche; beim obern Thor des Hofs ist ein weyerlin oder Wassersamlung und ein Brünlein, da man hinauf in Schanfik gehet.

Die Gegend under dem Hof-Felsen hinein heist auf dem Sand, allda hat Herr Burgenmeister Schwarz vor Jahren hart an der Plasur ein Hauß bauen laßen nach Italienischer Bauart. Dieses dienet ordinäre

den fremden Ambassadoren zu ihrem Wohnhauß. Ohnweit davon beim Metzger Thor führt ein jedoch nur für Menschen passable Bruk hinüber in den Thürli Garten, allwo die Herrn Raschern ihre Wohnung haben, und weiter hinab zur Ziegel-Hütten 2c.

Die Zünften und Regiments-Form in Chur ist sattsam in Sprechers Kronik und anderstwo beschrieben.

Das rareste in Chur müssen wir nicht vergeßen, namlich den prächtigen Pallast und raren und überaus kostbaren Lust Garten des Herrn Envoyé von Salis. In diesem Garten trifft man so viele Raritäten an, die einen Besichtiger in Verwundern entzücken. Da siehet man nicht nur die schönsten Alleen unterschiedlicher Arten mit mancherley Zwerg-Bäumen, und Stäudlein geziehret, sondern auch Grotten nach Antiquitätischer Manier gemachet, mancherley Wasserkünst und Springwerk, ein Stein-Brunnen mitten im Blumen-Garten, der nicht ob, sondern in der Erde ist, mit Waßer angefüllet, zu Begießung der Garten-Gewächsen. Rings um den spatiosen Blumengarten stehen erdene Töpfe ohne Zahl, deren jeder ein sonderbaren Art Blnmen in sich hat, rare in unserm Land unbekannte Gesträuche, und ausländische Früchte oder Bäumlein präsentiren sich hier auch, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Feigen, Oliven 2c. und das rareste zeiget sich unden beym Winterhauß, da siehet man eine Menge der raresten Idianischen und Amerikanischen Gewächsen. Item ist anch die Structur des Winterhauses admirabel. Da sind Oefen an der seiten under der Erde, aus welchen man die Wärme per tubos subterraneos weiter hinführen kan, wo man sie nöthig hat, zu Fomentirung der Gewächse. Das Winterhauß an sich hat Zimmer, darinnen Winterszeit die Italienischen, Indianischen, Amerikanischen Gewächse hingestellt werden, nicht von Maur oder Holz, sondern die Wänd sind von Wald Glaß gemachet, und zwar nicht perpenticular aufrecht, sondern anhaltend, in großen valvis wie Thüren bestehend, die kan man aufhaben oder beschließen nachdeme das Wetter und die Winde beschaffen. Jenseits oder an der seite dieses Winterhaußes ist auch ein stüklein Weingarten, ein stüklein Aker, und ein ziemlicher Garten von Garten-Kräutern, die zur Küchen dienen, alles bemeltem Herrn zuständig. Summa dieser Garten meritirt wohl von einem curiosen Aug besichtiget und admirirt zu werden.

(Schluß folgt.)

Volkszählung des Kantons Graubünden am 1. Dezember 1880.

VIII. Bezirk Moesa.

Gemeinden.	Anzahl der bewohnten Häuser.	Anzahl der bewohnten Räumlichkeiten.	Anzahl der Haushaltgen.	Gesammtzahl der anwes. Personen.	Geschlecht männlich.	Geschlecht weiblich.	Familienstand ledig.	Familienstand verheirathet.	Familienstand verwittwet.	Familienstand auf Lebenszeit geschieden.	Heimath Bürger der Zähl.-Gem.	Heimath Bürger einer a. Gem. d. Kts.	Heimath Bürger eines andern Kts.	Heimath Ausländer.	Aufenthalt In der Gem. Wohnende.	Aufenthalt Durchreisende oder Gäste.	Confession Katholiken.	Confession Protestanten	Confession Israeliten.	Confession Anderer Confession.	Vorübergehend Abwesende.
Roveredo . . .	243	615	256	1053	589	564	659	316	77	1	420	87	282	264	1049	4	1052	1	—	—	28
St. Vittore . .	133	645	142	561	238	323	352	168	41	—	411	35	75	40	561	—	553	8	—	—	—
Grono	99	600	111	478	228	250	280	164	34	—	154	84	117	123	478	—	476	2	—	—	75
Leggia	22	70	24	112	49	63	73	26	13	—	51	17	16	28	110	2	112	—	—	—	—
Cama	52	235	55	239	106	133	157	65	17	—	151	4	42	42	237	2	236	—	2	1	1
Verdabbio . .	47	165	47	232	107	125	150	68	14	—	108	34	34	56	230	2	232	—	—	—	19
Lostallo . . .	62	283	73	357	165	192	246	84	27	—	196	48	73	40	350	7	357	—	—	—	2
Misox	240	784	292	1259	517	742	793	365	101	—	798	206	93	162	1246	13	1253	6	—	—	14
Soazza . . .	66	484	73	404	199	205	245	136	23	—	215	44	30	115	343	61	404	—	—	—	19
Auggio . . .	42	248	44	133	30	103	86	32	13	2	99	11	16	7	131	2	133	—	—	—	—
Arvigo . . .	38	149	40	164	62	102	105	46	13	—	75	51	5	33	158	6	163	1	—	—	2
Braggio . . .	33	93	34	114	37	77	60	38	16	—	78	9	11	16	112	2	114	—	—	—	2
Busen	73	395	73	234	83	151	132	78	24	—	188	9	9	28	227	7	234	—	—	—	—
Cauco	30	176	31	103	41	62	60	27	16	—	67	6	18	12	102	1	103	—	—	—	3
Castaneda . .	60	355	60	218	86	132	128	69	21	—	159	14	15	30	218	—	218	—	—	—	—
Landarenca . .	25	104	25	68	24	44	45	14	7	2	58	1	9	—	68	—	68	—	—	—	2
Rossa	52	125	53	179	58	121	127	34	18	—	128	7	32	12	176	3	179	—	—	—	4
Selma . . .	20	106	20	60	19	41	39	14	7	—	49	7	—	4	60	—	60	—	—	—	—
St. Maria . .	52	272	52	177	60	117	113	42	22	—	133	18	18	10	177	—	177	—	—	—	—
St. Domenica .	28	172	28	87	33	54	43	30	14	—	53	4	4	6	87	—	87	—	—	—	—
Total	1417	6076	1533	6232	2631	3601	3893	1816	518	5	3591	696	917	1028	6120	112	6211	18	2	1	171

IX. Bezirk Maloja.

Bondo . . .	67	638	77	263	119	144	148	87	28	—	138	75	3	47	263	—	42	218	—	3	2
Castasegna . .	51	340	68	267	108	159	167	75	25	—	143	59	—	65	253	14	54	213	—	—	1
Casaccia . . .	16	111	19	75	40	35	49	20	6	—	22	32	—	21	70	5	17	58	—	—	—
Soglio . . .	88	645	99	352	162	190	200	123	29	—	317	23	—	12	352	—	14	336	1	1	1
Stampa . . .	90	320	190	398	184	214	230	135	33	—	227	99	—	72	396	2	90	308	—	—	14
Vicosoprano . .	75	224	101	346	150	196	205	114	27	—	149	105	2	90	324	22	86	260	—	—	5
Bevers . . .	31	91	34	148	69	79	90	44	13	1	19	123	1	5	147	1	6	142	—	—	3
Celerina . . .	70	254	77	329	139	190	187	110	29	3	107	135	7	30	310	19	31	298	—	—	6
Madulein . .	19	101	19	68	31	37	38	26	4	—	20	35	6	7	68	—	10	58	—	—	18
Ponte-Camogask	58	160	61	229	109	120	122	81	23	3	48	151	13	17	227	2	16	213	—	—	5
Pontresina . .	89	285	92	383	191	192	211	148	24	—	55	273	23	32	378	5	37	344	—	2	11
Samaden . .	107	867	150	757	377	380	465	241	47	4	109	423	91	134	733	24	155	602	—	—	100
Scanfs . . .	111	267	112	418	187	231	225	145	47	1	92	315	8	3	414	4	2	414	—	—	52
Silvaplana . .	47	159	54	266	125	141	150	91	24	1	30	217	7	12	253	13	49	217	—	—	5
Sils	53	138	55	214	83	131	141	53	20	—	53	125	9	27	210	4	30	184	—	—	2
St. Moritz . .	69	321	76	402	190	212	252	126	22	2	52	251	33	66	381	21	76	326	—	—	16
Zutz	106	296	109	420	194	226	250	139	29	2	167	214	21	18	418	2	29	391	—	—	1
Total	1147	5217	1393	5335	2458	2877	3130	1758	430	17	1748	2705	224	658	5197	138	746	4582	1	6	342

X. Bezirk Münsterthal.

Cierfs	42	217	46	154	69	85	76	59	18	1	79	66	—	9	154	—	18	131	—	—	—
Fuldera . . .	27	70	27	117	53	64	64	35	17	1	69	33	—	15	117	—	17	100	—	—	—
Lü	20	74	20	72	38	34	40	29	3	—	39	26	—	7	68	4	9	63	—	—	—
Münster . . .	96	289	119	529	239	290	341	154	34	—	432	27	1	69	526	3	525	4	—	—	—
St. Maria . .	98	248	110	391	190	201	213	143	30	5	234	87	3	67	390	1	76	315	—	—	5
Valcava . . .	48	145	53	186	90	96	97	74	15	—	71	74	—	41	184	2	48	139	—	—	—
Total	331	1043	375	1449	679	770	831	494	117	7	924	313	4	208	1439	10	630	756	—	—	5

Volkszählung des Kantons Graubünden am 1. Dezember 1880.

XI. Bezirk Glenner.

Gemeinden.	Anzahl der bewohnten Häuser.	bewohnten Räumlichkeiten.	Haushaltgen.	Gesammtzahl der anwes. Personen.	Geschlecht männlich.	weiblich	Familienstand. ledig.	verheirathet.	verwittwet.	auf Lebenszeit geschieden.	Heimath. Bürger der Zähl.-Gem.	Bürger einer a. Gem. d. Kts.	Bürger eines andern Kts.	Ausländer.	Aufenthalt In der Gem. Wohnende.	Durchreisende oder Gäste.	Confession. Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	Anderer Konfession.	Vorübergehend Abwesende.
Fellers . . .	62	256	78	338	141	197	227	88	23	—	315	22	1	—	334	4	338	—	—	—	3
Flond	35	309	48	195	92	103	124	49	19	3	169	26	—	—	195	—	10	185	—	—	—
Ilanz	105	1118	176	872	438	434	549	261	58	4	288	455	54	75	836	36	352	520	—	—	11
Laax	47	157	60	293	148	145	174	99	20	—	132	106	3	2	292	1	292	1	—	—	—
Kästris . . .	74	235	101	434	213	221	263	99	20	—	375	48	—	11	434	—	25	409	—	—	7
Ladir	16	102	21	88	41	47	54	27	7	—	76	11	—	1	87	1	87	1	—	—	—
Luvis	60	289	65	271	133	138	158	85	27	1	236	35	—	—	271	—	11	260	—	—	17
Pitasch . . .	29	166	29	138	66	72	71	56	11	—	103	35	—	—	129	9	21	117	—	—	2
Riein	34	74	39	193	106	87	113	60	19	1	165	24	—	4	184	9	15	178	—	—	3
Ruschein . . .	46	209	57	251	125	126	165	70	16	—	203	48	—	—	251	—	251	—	—	—	1
Sagens . . .	99	255	115	480	218	262	278	160	42	—	422	57	—	1	479	1	257	223	—	—	3
Schleuis . . .	63	497	80	397	175	222	282	95	20	—	239	119	24	15	393	4	383	14	—	—	15
Schnaus . . .	25	92	28	130	67	63	84	40	6	—	69	51	6	4	130	—	37	93	—	—	3
Seewis . . .	28	295	35	163	82	81	99	48	15	1	107	49	2	5	160	3	123	40	—	—	12
Valendas . .	106	521	118	483	236	247	281	158	42	2	336	137	2	8	473	10	17	466	—	—	4
Versam . . .	81	371	95	367	174	193	198	147	21	1	304	62	1	—	362	5	5	362	—	—	11
Camuns . . .	15	52	21	82	33	49	55	26	1	—	76	4	—	2	81	1	82	—	—	—	11
Cumbels . . .	53	213	73	305	140	165	190	90	25	—	291	13	—	1	303	2	304	1	—	—	5
Duvin . . .	27	81	29	117	57	60	65	45	7	—	92	25	—	—	411	6	4	113	—	—	10
Furth	23	82	31	111	55	56	63	38	10	—	83	26	—	2	108	3	111	—	—	—	6
Igls	40	181	59	251	117	134	157	71	23	—	218	32	—	1	251	—	251	—	—	—	—

Lumbrein . . .	88	364	117	530	265	265	332	153	45	—	479	51	—	—	529	1	530	—	—	—	—
St. Martin . .	23	211	28	149	73	76	107	30	11	1	141	8	—	—	149	—	149	—	—	—	2
Morissen . . .	33	76	44	187	85	102	115	53	19	—	164	23	—	—	184	3	187	—	—	—	17
Neukirch . . .	13	118	21	91	43	48	51	29	11	—	72	19	—	—	91	—	91	—	—	—	2
Oberkastels . .	26	233	34	160	79	81	99	44	17	—	143	17	—	—	159	1	160	—	—	—	—
Peiden . . .	16	57	23	115	64	51	67	39	9	—	89	22	—	4	115	—	115	—	—	—	7
Tersnaus . .	15	66	16	78	37	41	50	22	6	—	42	36	—	—	76	2	78	—	—	—	—
Vals	106	530	155	740	341	399	452	228	60	—	724	16	—	—	738	2	739	1	—	—	8
Vigens . . .	25	114	33	164	79	85	115	36	13	—	131	33	—	—	163	1	164	—	—	—	—
Villa	36	352	49	285	129	156	197	77	11	—	253	32	—	—	279	6	285	—	—	—	—
Vrin	63	296	87	384	174	210	250	100	34	—	375	8	—	1	383	1	384	—	—	—	1
Andest . . .	39	320	55	242	115	127	139	82	21	—	190	48	4	—	238	4	239	3	—	—	—
Obersaxen . .	163	1061	183	717	347	370	435	224	58	—	606	103	5	3	708	9	716	1	—	—	3
Panix	14	57	17	81	42	39	58	19	4	—	75	6	—	—	81	—	81	—	—	—	—
Ruis	65	258	84	399	193	206	245	121	31	2	319	65	6	9	399	—	397	2	—	—	2
Seth	45	127	49	231	118	113	149	68	14	—	215	15	—	1	229	2	230	1	—	—	4
Waltensburg .	91	375	99	413	214	199	252	129	32	—	342	60	9	2	402	11	38	375	—	—	—
	1929	10170	2452	10925	5255	5670	6763	3314	831	17	8709	1947	117	152	10787	138	7559	3366	—	—	170

XII. Bezirk Vorderrhein.

Disentis . . .	226	910	317	1304	646	658	816	387	96	5	1147	107	26	24	1296	8	1301	3	—	—	18
Tavetsch . . .	134	547	193	784	382	402	520	203	61	—	708	58	—	18	782	2	783	1	—	—	—
Medels . . .	148	412	148	561	277	284	357	149	55	—	537	16	1	7	558	3	561	—	—	—	3
Somvix . . .	209	1163	266	1235	618	617	777	358	100	—	1166	55	4	10	1227	8	1232	3	—	—	10
Truns	179	683	231	956	465	491	591	301	64	—	839	105	—	12	956	—	949	7	—	—	—
Schlans . . .	29	213	45	179	94	85	111	56	12	—	141	37	—	1	179	—	179	—	—	—	—
Brigels . . .	185	1063	221	880	409	471	539	253	88	—	798	65	9	8	878	2	880	—	—	—	—
	1110	4991	1421	5899	2891	3008	3711	1707	476	5	5336	443	40	80	5876	23	5885	14	—	—	31

Volkszählung des Kantons Graubünden am 1. Dezember 1880.

XIII. Bezirk Inn.

Gemeinden.	Anzahl der: bewohnten Häuser.	bewohnten Räumlichkeiten.	Haushaltgen.	Gesammtzahl der anwes. Personen.	Geschlecht: männlich.	weiblich.	Familienstand: ledig.	verheirathet.	verwittwet.	auf Lebenszeit geschieden.	Heimath: Bürger der Zähl.-Gem.	Bürger einer a. Gem. d. Kts.	Bürger eines andern Kts.	Ausländer.	Aufenthalt: In der Gem. Wohnende.	Durchreisende oder Gäste.	Confession: Katholiken.	Protestanten.	Israeliten.	Anderer Confession.	Vorübergehend Abwesende.
Ardez	154	341	161	633	291	342	341	233	53	6	437	165	5	26	629	4	106	527	—	—	52
Guarda . . .	61	131	61	266	128	138	160	83	20	3	177	78	3	8	265	1	4	262	—	—	1
Lavin	50	158	56	271	123	148	166	78	25	2	170	85	4	12	265	6	17	254	—	—	—
Süs	89	233	91	402	207	195	233	127	36	6	181	156	4	61	379	23	61	341	—	—	7
Tarasp . . .	76	239	80	347	160	187	193	118	35	1	287	36	—	24	339	8	338	9	—	—	7
Zernetz . . .	115	337	141	541	262	279	297	186	50	8	323	148	19	51	527	14	55	486	—	—	1
Fetan	125	306	125	523	242	281	303	173	46	1	317	164	2	40	521	2	46	477	—	—	33
Schuls . . .	229	544	442	915	411	504	506	316	90	3	572	215	21	107	894	21	132	783	—	—	33
Sent	265	706	308	1105	486	619	615	336	145	9	671	357	14	63	1100	5	73	1032	—	—	110
Schleins . . .	160	559	160	659	289	370	357	251	50	1	422	196	6	35	654	5	61	598	—	—	39
Remüs . . .	88	221	132	517	260	257	265	197	51	4	308	159	—	50	482	25	60	457	—	—	10
Samnaun . .	70	547	84	310	157	153	199	83	28	—	301	—	—	9	309	1	310	—	—	—	5
Total	1482	4322	1841	6489	3016	3473	3635	2181	629	44	4166	1759	78	486	6364	125	1263	5226	—	—	298

XIV. Bezirk Bernina.

Brusio . . .	214	1002	236	1170	596	574	758	327	81	4	967	77	1	125	1154	16	947	223	—	—	5
Poschiavo . .	521	2645	669	2981	1339	1642	1654	935	192	—	2465	218	36	262	2960	21	2356	655	—	—	22
Total	735	3647	905	4151	1935	2216	2612	1262	273	4	3432	295	37	387	4114	37	3303	878	—	—	27